

Den Glauben mit Musik weitertragen

Die senegalesische Mezzosopranistin Anna Bineta Diouf berichtet in Herzogenrath von ihrem Weg zum Katholizismus

VON NINA KRÜSMANN

HERZOGENRATH Mezzo-Sopranistin Anna Bineta Diouf erzählte beim Herzogenrather Gespräch „Von der Kunst, katholisch zu sein“. Eine Lebensgeschichte in Wort und Ton mit Klaviermusik von Kantor Herbert Nell.

„Musik und der katholische Glaube sind die beiden Säulen, die mein Leben heute prägen“, betont Anna Bineta Diouf. Die Mezzosopranistin aus Annaberg im Erzgebirge begeisterte das Publikum in St. Gertrud nach der Sommerpause mit einem sehr lebendigen Vortrag. Und sie erzählte nicht nur aus ihrem Leben, sie sang auch, am Klavier begleitet von Kantor Herbert Nell.

Senegalesisches Elternhaus

„In ihrem deutsch-senegalesischen Elternhaus war Religion kein Thema und damit die Startvoraussetzung für das Christentum im Leben von Anna Bineta Diouf nicht besonders günstig“, erklärte Pfarrer Dr. Guido Rodheut eingangs über die Referentin. Sie habe den Weg zu Christus erst über die Musik in die evangelische Kirche und zur Taufe im Alter von 14 Jahren erlebt. Danach erst sei sie in die katholische Welt der lutherischen Hochkirche und schließlich in die katholische Kirche eingetaucht.

Eine Arie aus der Oper „Carmen“ von George Bizet, „An den Wassern Babylons“ und Mahlers Vertonung des Urfaust begeisterten das Publikum in St. Gertrud. „Das Licht des Glaubens mit der Musik nach außen zu



Inbrünstig: Kantor Herbert Nell und Mezzo-Sopranistin Anna Bineta Diouf.

FOTO: NINA KRÜSMANN

Musik und der katholische Glaube sind die beiden Säulen, die mein Leben heute prägen.“

Anna Bineta Diouf, gläubige Mezzosopranistin

tragen ist mein großer Wunsch“, erzählt Anna Bineta Diouf. Sie habe als Kind schon an Gott geglaubt, ist mit 14 Jahren getauft worden. „Ich habe nach Gott gesucht, ihn über die Kirchenmusik und die Liturgie der Kirche kennengelernt. Die Inhalte, zum Beispiel der Bachchöre, diese innere Geistlichkeit tun mir wohl“, erzählt sie weiter.

Den Glauben weitertragen, das steckt hinter ihrer Musik, mit der sie die Menschen überall begeistert. „Die Welt aus dem Glauben heraus betrachten, ist für jeden lohnenswert. Mein Glauben ist ein Geschenk, mein Leben besser zu führen. Als Katholikin kann ich die Welt von einem besserem Standort betrachten. Ich kann nur allen den Tipp geben, den eigenen Blick zu öffnen“, betonte nachdrücklich die Referentin.

In ihrem Internet-Blog „Katholisch ohne Furcht und Tadel“ beschreibt sie ihre Erfahrungen als

Konvertitin aus dem Protestantismus. Ein Kapitel heißt „Religion und so“ und in der Rubrik „Annas Allerlei“ beschreibt sie, was ihr darüber hinaus noch wichtig ist.

„Ein Aspekt, der mir persönlich wichtig ist: Der Mensch ist als Abbild Gottes geschaffen. Gott ist allwissend. Der Mensch ist vernunftbegabt. Dies zusammengekommen birgt für den Menschen die Aufgabe, in seiner Gottesebenbildlichkeit nach Wissen zu streben und die Ordnung der Welt zu durchdringen“, erklärte die Referentin über ihre Glaubensüberzeugung.

„MEHR ALS QUOTE“

Theologin und Journalistin im Gespräch

Das nächste Gespräch im HOT St. Gertrud findet am 8. Oktober um 19.30 Uhr mit der Theologin und Journalistin Alina R. Oehler aus dem Allgäu statt.

Unter dem Titel „Mehr als nur Quote“ referiert sie über den Wert des Fraulichen in der Kirche.

KURZ NOTIERT

Kleidersammlung für den guten Zweck

BAESWEILER Die KAB in Baesweiler führt eine Kleider-Bring-Sammlung durch. Der Erlös der Sammlung ist für soziale Zwecke bestimmt. An folgenden Stellen können Kleider, Schuhe, und so weiter abgegeben werden: In Oidtweiler bei Familie Koch, Eschweiler Straße 59, 02401/2386, bis Samstag, 15. September, mittwochs bis freitags, 10 bis 18 Uhr, samstags, 10 bis 12 Uhr; in Beggen-dorf bei Familie Schlösser, Bongardstraße 16, 02401/51105, Donnerstag, 13. September, 15 bis 18 Uhr, Freitag und Samstag, 14. und 15. September, 9 bis 12 Uhr; in Baesweiler bei Familie Finken, An der Waad 16, 02401/8289, Freitag, 14. September, 9.30 bis 12.30 Uhr, bei Familie Trigo-so/Faulhammer, Burgstraße 31A, Freitag, 14. September, 15 bis 18 Uhr, Sa., 15. September, 9.30 bis 12 Uhr, bei Familie Gerhards, Roskaul 75, 02401/4343, Freitag, 14. September, 9 bis 13 Uhr, Samstag, 15. September, 9 bis 11 Uhr; in Setterich im Nachbarschaftstreff, Hauptstraße 64, 02401/52339, Samstag, 15. September, 9 bis 12 Uhr; in Loverich, An der Kirche, Samstag, 15. September, 9 bis 10 Uhr; in Floverich, Fließstraße, Samstag, 15. September, 10 bis 11 Uhr; in Puffendorf, Marktplatz, Samstag, 15. September, 11 bis 12 Uhr.

Führung durch die alte Abtei Rolduc

KERKRADE Unter der Leitung von Catharina Scholtens lädt die VHS Nordkreis Aachen für Donnerstag, 20. September, um 14 Uhr zu einer Führung durch mehr als 910 Jahre alte Abtei Rolduc in Kerkrade ein. Die Gebühr für die Führung beträgt sechs Euro. Anmeldung ist bis zum heutigen Mittwoch, 12. September, unter ☎ 02406/666411 erforderlich.

Sprachcamp für Grundschul Kinder

Wieder findet Kombination aus Deutschunterricht, Theaterspiel und Freizeit statt

ALSDORF Für Grundschul Kinder, die ihre Kenntnisse der deutschen Sprache verbessern möchten, bietet die Sozialistische Jugend Deutschlands „Die Falken“ in den Herbstferien ein Sprachcamp in Alsdorf an. Das Sprachcamp ist eine Kombination aus Deutschunterricht, Theaterspiel und anregendem Freizeitspaß. Es wendet sich vor allem an Kinder, die neu in Deutschland sind beziehungsweise eine andere Muttersprache sprechen. Das Sprachcamp findet von Montag bis

Samstag, 15. bis 27. Oktober, täglich von 9 bis 17 Uhr in den Räumen der Käthe-Kollwitz-Schule in Alsdorf, Elisabethstraße 24, statt. Im Deutschunterricht beschäftigen die Teilnehmenden sich mit einem Kinderbuch. Dazu wird im Theaterprojekt unter Anleitung einer Theaterpädagogin ein Theaterstück entwickelt und eingeübt.

Daneben gibt es Kreativangebote, Tanz und ein abwechslungsreiches Ausflugs- und Freizeitprogramm, in dem die Kinder Spaß haben und

ihren Horizont erweitern. Mittags erhalten die Teilnehmer eine warme Mahlzeit. Am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Oktober, gibt es spannende Ausflüge. Zur Abschlussveranstaltung im Pfarrheim Herz-Jesu in Kellersberg, Hebbelstraße 1, am Samstag, 27. Oktober, um 15 Uhr sind Eltern, Freund und alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Teilnahme am Sprachcamp (einschließlich Essen, Materialien, Ausflüge) ist kostenlos. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Nach finalem Schuss kräftig gejubelt

Herbert Rund holt bei den Flovericher Schützen erneut den Vogel von der Stange

BAESWEILER Herbert Rund kennt das schon. Schließlich hat er 2001 bei der Flovericher St.-Willibrordus-Schützenbruderschaft schon mal den Vogel runtergeholt. Und jetzt hat er es erneut getan. Doch dass er beim Vogelschuss das Ding am Ende ritzt und erneut zum König wird, hat er wohl selbst nicht so recht geglaubt.

Nach dem Siegtreffer – dem 219. Schuss bei zehn Kandidaten – schaute die frischgebackene Majestät recht ungläubig und suchte

erst mal den Blick seiner Königin Annemarie.

Auch die wirkte kurz ein wenig haltlos, genoss dann aber die Glückwünsche der vielen Zuschauer, die nach dem finalen Schuss kräftig gejubelt hatten. Nun hat das Königspaar noch viel Zeit, die Vorfreude aufzubauen.

Im Mittelpunkt

Im kommenden Sommer werden die beiden im Mittelpunkt der Flo-

vericher Schützenkirmes stehen. Und sie werden begleitet. Nämlich von Ben Nowak, der sich mit dem 118. Schuss zum Schülerprinzen gemacht hat, und von Nicola Prepols, die sich nach dem 201. Schuss als Prinzessin genührend feiern lassen durfte.

„Insgesamt waren die Vögel diesmal ein wenig zäher als sonst“, sagte Brudermeister Daniel Koch. Aber am Ende galt natürlich auch in Floverich: runter kommen sie doch immer... (ssc)



Die Majestäten sind eingerahmt: Das Königspaar Herbert und Annemarie Rund (Mitte) wird mit Prinzessin Nicola Prepols (3.v.l.) und Schülerprinzen Ben Nowak (vorne) im kommenden Jahr ganz sicher im Mittelpunkt der Flovericher Schützenkirmes stehen.

FOTO: STEFAN SCHAUM

Seit 10. September läuft der Räumungsverkauf bei Interbett Schlösser in Würselen

Das Familienunternehmen Interbett Schlösser GmbH & Co.KG in der Schumannstraße 13 in Würselen räumt im Rahmen des bevorstehenden Um- und Anbaus den kompletten Lagerbestand!



„Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“, so Christoph Schlösser, Geschäftsführer von Interbett. „Dieses Motto nehmen wir zum Anlass, uns für die Zukunft zu rüsten und den Kunden auch in Zukunft mit leistungsstarken Lieferanten und regional abgestimmten Produkten gerecht zu werden. Zu diesem Zweck ist der Umbau des 400 qm großen Fachmarktes geplant.“

Um diese Maßnahmen durchführen zu können, müssen wir im Rahmen eines Räumungsverkaufs die vorhandenen Lagerbestände veräußern, um Platz

und Liquidität zu schaffen. Von einigen Lieferanten werden wir uns sogar komplett trennen“, so Christoph Schlösser.

Zum „Interbett Schlösser“-Konzept gehören: Guter Kundenservice sowie hochwertige, zeitgemäße und marktgerechte Produkte im Angebot. Ebenso günstige Preise, ermöglicht durch die Mitgliedschaft in einem leistungsstarken Einkaufsverband, wobei das Individuelle und Ausgefallene immer im Vordergrund stand. „Das Angebot umfasst ausschließlich hochwertige Produkte bekannter Hersteller. Im Mittelpunkt steht

die umfassende und fundierte Beratung“, so der Geschäftsführer.

Anlässlich des bevorstehenden Umbaus wird ein groß angelegter Räumungsverkauf durchgeführt. Alles soll raus – ein Glücksfall für den preisbewussten Verbraucher. Da für den Abverkauf nur sehr wenig Zeit zur Verfügung steht, wird ein Teil des vorhandenen Warenbestandes an Matratzen, Lattenrosten, Bettwaren, Handtüchern, Wohndecken, Spannbetttüchern und Bettwäsche mit realen Preisnachlässen von bis zu 57% veräußert. Nutzen Sie die Gunst der Stunde.



interbett
WÜRSELEN
INHABER C. SCHLÖSSER

Schumanstr. 13 · 52146 Würselen
Tel. 02405/42 23 50
www.interbett.de

Montag – Freitag 10 – 19 Uhr,
Samstag 10 – 16 Uhr